



The Goldman Sachs Foundation

PRO HUMANITATE ET ARTE e.V.



## **Neue Botschafter der Integration in Berlin: 24 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten für soziales Engagement und gute schulische Leistungen das START-Stipendium**

- **Bildungssenator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner zeichnet die Jugendlichen aus**
- **Neue START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten engagieren sich im schulischen, nachbarschaftlichen und familiären Umfeld**

**Berlin, 2. November 2011. 24 Jugendliche aus Berlin werden heute offiziell in das START-Stipendienprogramm für engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Das Stipendium, das eine materielle und eine intensive ideale Förderung vorsieht, hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zeichnen sich durch gute schulische Leistungen und soziales Engagement aus. Die START-Stiftung, ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, vergibt das Stipendium gemeinsam mit folgenden weiteren Förderern in Berlin: Deutsche Bank Stiftung, The Goldman Sachs Foundation, Pro Humanitate et Arte e. V., Rotary Club Berlin-Gendarmenmarkt, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. In Berlin profitieren aktuell insgesamt 51 Jugendliche von der START-Förderung. 38 haben bereits die Schule abgeschlossen und gehören damit zu dem intensiv vernetzten Kreis der START-Alumni. Seit seiner Einführung im Jahr 2002 hat das START-Stipendienprogramm in den 14 Bundesländern, in denen es angeboten wird, ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 25 Mio. Euro erreicht.**

Im Roten Rathaus findet heute die feierliche Zeremonie statt, in der die neuen Berliner START-Stipendiaten offiziell bei START willkommen geheißen werden. Gemeinsam mit fünf neuen START-Stipendiaten aus Brandenburg erhalten die Berliner Jugendlichen ihre Aufnahmeurkunden aus den Händen des Senators für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin, Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner. „Es ist unser erklärtes Ziel junge Menschen mit Migrationshintergrund besonders zu fördern und ihnen beste Chancen im Bildungssystem zu eröffnen. Ich gratuliere den neuen START-Stipendiaten, die sich die Aufnahme in das Stipendienprogramm durch eine hohe Leistungsmotivation und ein ausgeprägtes soziales Engagement verdient haben und danke der START-Stiftung für die Chancen, die sie den Stipendiaten im Rahmen dieses Programms ermöglicht“, unterstreicht der Senator. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und afghanischer, algerischer, aserbaidschanischer, irakischer, kongolesischer, koreanischer, libanesischer, polnischer, russischer, türkischer und vietnamesischer Herkunft.

Die heute aufgenommenen Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 720 Jugendlichen, die aktuell unterstützt werden. Dass sie nicht nur durch ihr schulisches Leistungsvermögen, sondern auch durch ihr gesellschaftliches Engagement überzeugen, erläutert Robert Has-

se, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH: „Unsere Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigen, wie vielfältig soziales Engagement und damit der Beitrag für unsere Gesellschaft sein kann. Die jungen Menschen sind hochmotiviert und möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben. Das Ergebnis ist eine Bereicherung für alle Seiten.“ Das Engagement der neuen Berliner Stipendiaten reicht von der Mitarbeit bei sogenannten Sozialen Tagen in der Schule und in der Nachbarschaft bis zu notwendigen Hilfestellungen im Alltag, wie Dolmetschertätigkeiten und Hausaufgabenbetreuung in der Familie.

„Die Einwanderung hat viele junge Begabte nach Deutschland gebracht. Die Stiftung EVZ unterstützt in diesem Programm besonders die jüdischen Migranten und freut sich, mit START auch diese Talente fördern zu können“, unterstreicht Günter Saathoff, Vorstand der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, beispielhaft für die weiteren Förderer in Berlin.

Das Stipendium umfasst neben der finanziellen Förderung in Höhe von monatlich 100 € und bei Bedarf einer PC-Grundausstattung vor allem die ideelle Förderung. Angeboten werden hier verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die die Stipendiaten in der Verfolgung ihrer Interessen unterstützen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Besuche von Kulturveranstaltungen sowie Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung.

Die Jugendlichen erhalten das START-Stipendium zunächst für ein Jahr. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses, wie dem Abitur, verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2011/2012 in Berlin:

| <b>Vorname</b> | <b>w/m</b> | <b>Alter</b> | <b>Herkunftsland</b> |
|----------------|------------|--------------|----------------------|
| Ahmad          | m          | 15           | Libanon              |
| Amed           | m          | 17           | Irak                 |
| Aysegül        | w          | 15           | Türkei               |
| Behzad         | m          | 16           | Afghanistan          |
| Biria          | w          | 15           | Algerien             |
| Dennis         | m          | 17           | Russland             |
| Emre           | m          | 14           | Türkei               |
| Aysegül        | w          | 16           | Türkei               |
| Isra           | w          | 14           | Libanon              |
| Konmin         | w          | 15           | Korea                |
| Mateusz Janusz | m          | 16           | Polen                |
| Michael        | m          | 14           | Russland             |
| Mina Su        | w          | 14           | Türkei               |
| Miriam Issongo | w          | 16           | Republik Kongo       |
| Olga           | w          | 16           | Polen                |
| Phuong Lan     | w          | 14           | Vietnam              |
| Sakine         | w          | 17           | Türkei               |
| Sarah          | w          | 14           | Libanon              |
| Seinab         | w          | 17           | Libanon              |
| Sergei Daniel  | m          | 16           | Aserbaidshan         |
| Siham          | w          | 17           | Irak                 |
| Tien Katrin    | w          | 16           | Vietnam              |
| Viatcheslav    | m          | 17           | Russland             |
| Yücel-Erhan    | m          | 17           | Türkei               |

*Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner*

*das Programm – Stiftungen, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2011/2012 werden insgesamt rund 720 Schülerinnen und Schüler aus rund 80 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.400 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.*

**Pressekontakt:**

START-Stiftung gGmbH  
c/o ICPAHL & GÜTLER  
Annegret Dorn  
Gluckstr. 27 H  
60318 Frankfurt a.M.  
Tel.: 0 69-66 12 48 50  
Fax: 0 69-66 12 48 53  
E-Mail: a.dorn@icpahl.de